

KURZGESCHICHTE

Ein Märchen von heutzutage – Kurzgeschichte in 5 Teilen von Anne Haase – 3. Teil

Am nächsten Tag kommen auch wieder Wanderer vorbei. Herr und Frau Billke haben großes Vergnügen daran, den Menschen Geschichtliches zu dem verlassenen Kloster und der Wanderstrecke zu erzählen. Vanessa kocht Kaffee. Sie hatte am Morgen einen Kuchen gebacken, den sie an die Wanderer verteilt. Die Besucher fragen, was sie zu zahlen haben.

Billkes und Vanessa sehen sich verdutzt an. Schließlich sagt Vanessa:

„Wir sind kein Café, wir machen das eigentlich nur, weil es so einen Spaß macht, Besuch zu haben. Aber wenn der Kaffee ausgeht, wäre es schön, eine Kaffeekasse zu haben ...“

Frau Billke holt schnell eine Dose und jeder legt ein paar Euro für die Bewirtung hinein.

Auch an den folgenden Tagen ist das Wetter schön und immer wieder sieht jemand den bunt gedeckten Tisch im Garten der Billkes und Letters. Jojo und Ina haben schon einiges aufgeschnappt über die Geschichte des Klosters und kennen den Weg. Sie spielen Fremdenführer. Herr und Frau Billkes schütten Kaffee nach, Vanessa kocht den Kaffee. Abends kommt Gereon von der Arbeit und findet seine Frau, seine Kinder und seine Vermieter immer glücklich und zufrieden vor.

„In drei Tagen kommt die Wandergruppe, die sich angemeldet hat. Wir haben zu tun, als wären wir ein Ausflugslokal!“, sagt Vanessa und lacht.

„Weshalb nicht?“, fragt Gereon. „Wenn es euch so viel Spaß macht, weshalb macht ihr es nicht wirklich als richtiges Lokal? Wie war das mit der Scheune, Herr Billke?“

Arbeitsblatt

Lesen Sie den dritten Teil der Kurzgeschichte.

Bearbeiten Sie dann die Aufgaben.

Sie können sie alleine bearbeiten.

Oder Sie bearbeiten sie mit einem Partner.

A. Lesen Sie die Fragen. Antworten Sie in ganzen Sätzen.

1. Wer kommt am nächsten Morgen?

2. Wer hat einen Kuchen gebacken?

3. Wer möchte was bezahlen?

4. Wo hinein legen die Wanderer Geld?

5. Wer gibt Auskunft über das Kloster und den Weg?

6. Wen findet Gereon Letter zufrieden vor?

7. Wer kommt in drei Tagen?

8. Welche Idee hat Gereon Letter?

B. Richtig oder falsch?

Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie an, ob die Aussage richtig oder falsch ist:

	richtig	falsch
1. Am kommenden Tag finden sich auch Wanderer ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Herr Billke erzählt gern über das Kloster.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Vanessa betreibt kein Café.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Am nächsten Tag regnet es.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Jojo und Ina spielen Fremdenführer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Gereon schlägt vor, dass sie ein richtiges Lokal aufmachen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C. Im 3. Teil der Kurzgeschichte sprechen zwei Personen: Vanessa und Gereon Letter.

Unterstreichen Sie das, was Gereon Letter sagt, mit einem blauen Stift.

Unterstreichen Sie das, was Vanessa Letter sagt, mit Grün.

Lesen Sie den Text danach mit verteilten Rollen.

D. Verben oder Tätigkeitswörter sind die Wörter, die uns sagen, was jemand tut. Sie werden kleingeschrieben. Außer am Satzanfang.

Im ersten Absatz des dritten Teils stehen insgesamt 10 Tätigkeitswörter, drei davon sind verschiedene Formen eines Tätigkeitsworts. Manche sind schnell zu erkennen. Manche sind schnell überlesen. Versuchen Sie, mit einem Partner oder in der Gruppe alle zehn Verben zu finden.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

Lösungen und Tipps:

Aufgaben A bis C: Siehe „Lösungen und Tipps“ im ersten Teil.

Aufgabe D: Am nächsten Tag **kommen** auch wieder Wanderer vorbei. Herr und Frau Billke **haben** großes Vergnügen daran, den Menschen Geschichtliches zu dem verlassenen Kloster und der Wanderstrecke zu **erzählen**. Vanessa **kocht** Kaffee. Sie **hatte** am Morgen einen Kuchen **gebacken**, den sie an die Wanderer **verteilt**. Die Besucher **fragen**, was sie zu **zahlen haben**.

Mit diesen Verben kann nun weitergearbeitet werden: Zum Beispiel könnte die Grundform (Infinitiv) gesucht werden. Jedes Verb könnte im Präsens konjugiert werden. Mit jedem Verb könnte ein neuer Satz gebildet werden.

In dem Augenblick, in dem Vanessa Geld für ihre Gastfreundschaft nimmt, wird es kritisch: Sie erzielt ein Einkommen und betreibt ihr Café gewerblich. Ab hier greifen einige Gesetze: Sie muss ein Gewerbe anmelden, sie muss ihre Einnahmen und Ausgaben festhalten, sie muss darauf Steuern zahlen, sie muss eine Gesundheitsbelehrung nachweisen, sie muss den Hygienevorschriften Genüge tun. Wie hier die Gesetze und Verordnungen im Einzelnen aussehen, kann bei den zuständigen Behörden (Gewerbeamt, Gesundheitsamt, Landwirtschaftskammer) erfragt oder im Internet recherchiert werden.